



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Teutoburger Wald

Thorbecke, Heinrich

Detmold, 1895

VI. 187 - 190. Rundreisekarten von Hannover nach der Weser und dem
Teutoburger Walde

urn:nbn:de:hbz:466:1-29144

VI. 187—190. Rundreisekarten von Hannover nach der Weser und dem Teutoburger Walde.

Ausgabezeit: 1. Mai bis 15. September.

187. Drei Tage gültig.

Hannover=Minden=Porta, zurück von Hameln=Springe=Hannover oder umgekehrt. II. 5,60, III. 3,80.

1. Tag. Früh aus Hannover bis Porta, auf den Wittekindsberg Nr. 190. Von Porta-Hausberge zu Fuß oder zu Wagen nach Station Eisbergen, mit Bahn nach Hameln Nr. 182. — 2. Tag. Hameln und Umgebung. — 3. Tag. Springe 190,5, Hannover.

188. Drei Tage gültig.

Hannover=Bückeburg; zurück von Minteln über Hameln=Springe nach Hannover oder umgekehrt. II. 6,40, III. 4,40.

1. Tag. Hannover=Bückeburg Nr. 181; Harl, Eilsen, Arensburg, Paschenburg, Schaumburg, Haltestelle Deckbergen unterhalb der Schaumburg, Hameln; oder Harl, Eilsen, Arensburg, Steinbergen, Lühdenener Klippen, Minteln-Hameln. — 2. Tag. Hameln und Umgebung Nr. 182, allenfalls noch Pyrmont Nr. 189. — 3. Tag. Springe 190,5, Hannover.

189. Fünf Tage gültig.

Hannover=Hameln=Pyrmont=Altenbeken=Warburg=Kassel=Münden=Göttingen=Hannover oder umgekehrt. II. 18 Mk., III. 12,10 Mk.

Vgl. zu dieser Rundreise: Hameln Nr. 182.

Pyrmont: Badehotel am Brunnenplatz; Hotel zur Krone und Waldecker Hof von Bruns; zum Lippischen Hofe von Göcke, alle drei in der Brunnenstr.; in Desdorf Gastwirtschaft von W. Schaper, einfacher. Restaurationen an der Hauptallee: Hoftraiteur Goette's Nachfolger; Meißner; Otto's „Gifftbude“; Knierim; Vogell mit Garten oberhalb des Brunnenplatzes. Weinstube von G. Meyer („Spelunke“).

Pyrmont, Fürstent. Waldeck, an der Emmer, 1500 Einw., der Bahnhof 15 Min. von der Stadt, Pferdebahn. Stahl-, Salz-, Moor- und russ. Dampfbäder. Das Salzbadehaus 15 Min. von P., Pferdebahn. — Sehr viele Privatlogis, Preise 10—60 Mark die Woche für ein Zimmer. Konzerte, Reunions und Bälle, Theater. Spaziergänge: die Hauptallee und der Kurpark, an welchen das Schloß stößt. Nach der Dunsthöhle (kohlenreiches Gas) und dem Königsberge: vom Brunnenplatz die Straße hinauf bei der neuen ev. Kirche vorbei bis zur D. 10 Min.; nicht weit davon der Felsenkeller mit Rest.; von da weiter auf den Königsberg, nach Friedrich dem Gr. so benannt, 220 m. Nördlich von Holzhausen, Wegweiser, die Erdfälle, 45 Min. von P. — Bei Pyrmont die Sommerfrische Friedenthal, auf schattigen Waldwegen in 20 Min.; auch Omnibus-Verbindung; von Bahnhof=Pyrmont über Löwenfen 30 Min., ehemalige Quäker=Niederlassung. Wegen seiner schönen Lage, seiner

guten Wohnungen und guter Verpflegung sehr empfehlenswert. — Hotel zur Königin Emma; neu, Restauration, großartige Gartenanlagen. — Vom Kurpark in 50 Min. auf den Bomberg.

Von Pyrmont über Lügde, Schieder, Steinheim, Bergheim und Sandebeck (Tunnel) nach Altenbeken, 1 St. Eisenbahnfahrt; von A. über Bufe, Neuenheersfen, Willebadessen, Bonenburg nach Warburg in 42, bezw. 60 Min.

Von Willebadessen $1\frac{1}{4}$ St entfernt liegt die Karlschanze, Karl dem Gr. (wohl mit Unrecht) zugeschrieben und nach ihm benannt. Das Lager besteht aus einer zweifachen Umwallung, nämlich einem innern Ringe (Kernwerke) von unregelmäßig ovaler Form und einem äußern Ringe, welcher jenen gegen S. D. hin im weiten Bogen umschließt und augenscheinlich zur Verstärkung der Angriffsfront dienen sollte. Der innere Ring besteht aus einem starken Doppelwalle, von rohen, ohne Mörtel auf einander geschichteten Felsblöcken mit Erdschüttung. Der äußere Ring ist in einem weiten Bogen von über 1200 Schritt Länge um die Angriffsfront des Kernwerks gezogen und mit beiden Ende an unersteigliche Felswände angelehnt. An dem Punkte, an welchem der Weg von Kleinenberg nach Willebadessen sich vom Eggewege abzweigt, liegen die Trümmer eines alten Heiligenbildes, welche „Klein-Herrgott“ genannt werden. Das Lager ist nach Hölzermann unzweifelhaft germanischen Ursprungs; die Anlage entspricht ganz der der Teutoburg beim Hermannsdenkmal. Wahrscheinlich spielte dies Lager, als Sammelpunkt der gegen Drusus im J. 11 v. Chr. anrückenden Heere der Cherusker, Sigambrier u. Ratten, eine wichtige Rolle und wurde vielleicht kurz vor der varian. Niederlage von Ratten und Cheruskern abermals als Rendezvousplatz benutzt. (Hölzermann.)

Warburg, alte Stadt, 6500 E., am Bahnhof Hotel Dödt; in der Stadt S. zum Desenberg. Bei der Stadt der kegelförmige Desenberg, 340 m (Basalt) mit den Trümmern der Burg gl. R.

Von Warburg über Liebenau, Hümme (Abzweigung nach Karlsruhafen), Hofgeismar, Grabenstein, Immenhausen, Mönchshof nach Kassel in 1 St. 2 Min. bezw. 1 St. 24 Min.

Kassel, Nr. 186, Münden, 186, 2. Göttingen, 24000 E., Universität mit großartigen Neubauten, große Bibliothek, Museen; botanischer Garten, von 5—7 Uhr abends im Sommer Jedermann zugänglich; Sternwarte, Wall, Lindenallee um die Stadt; schöne Umgegend. Gasthöfe: Gebhards Hotel, Allee-str. 23; zur Krone, Weenderstr. 41—42; Hotel royal, Barfüßerstr. 11; Deutscher Hof, Weenderstr. 64; Englischer Hof, Jüdenstr. 12. Restaurationen: schwarzer Bär, Brandt, Brüggmann, Burhenne, Engel, Ernst, alte Fink, neue Fink, Gebhards Tunnel, Gerlof, Hapke (Wiener Kaffee), Goldener Hirsch, Hürnerbräu, Ratskeller, Stadtpark; mit Garten: Marwedels G., Deutscher Garten, Rohns 30 Min., Mariaspring $1\frac{1}{2}$ St. vor der Stadt. Konditorei und Weinstube von A. Kauffmann, Cron u. Lenz, Mütze, Braune.

190. Fünf Tage gültig.

Hannover über Bückeburg = Minden = Porta = Bad Deynhausen = Herford = Detmold = (Detmold = Bergheim Post), zurück von Bergheim oder Steinheim = Pyrmont = Hameln = Springe = Hannover oder umgekehrt; II. 11,40 Mark, III. 7,60 Mark. Dieselbe Tour ab Minden.

1. Tag. Früh aus Hannover, Bückeburg, s. S. 6; Nr. 181. Harl, Eilsen, Arensburg, Steinbergen, Lühdeker Klippen, dann nach Bückeburg zurück, dort Nacht oder in Minden oder Porta.

Minden, 18,000 E. Viktoriahotel; Müllers Hotel, mit alt-deutscher Weinstube am Markte; Stadt London; Stadt Hannover. Restaurationen: im Bahnhofsgelände; am Wege nach der Stadt Rest. dem Oberpostdirektionsgeb. gegenüber; in der Stadt Tonhalle mit Garten, auch zum Münchener Kindl genannt; Viktoriahalle neben dem Viktoriahotel; Ressource; Bierhallen am Markte. — Sehenswürdigkeiten: Dom, kath., früh-gotisch, älteste Teile aus dem Ende des 11. Jahrh.; Martinikirche ev., Altarbild von Luf. Kranach; Simeons-, Marienkirche, beide aus dem 13. Jahrh.; Rathaus. Die neue Weserbrücke, lohnender Blick in das Weserthal. — 2. Tag: Aus Minden oder Porta, am r. Ufer. Hotel Porta (Porta-terrasse) mit Garten, oberhalb des Bahnhofes am Jakobsberge. Fünf Min. vom Bahnhofe über die Kettenbrücke nach dem l. Weserufer, Kaiserhof, großartiges Haus mit Garten- und Parkanlagen am Fuße des Wittekindsbirges; Rottmeyers Gartenwirtschaft. Nach dem im Bau begriffenen Kaiser-Wilhelms-Denkmal auf dem Wittekindsbirge, 250 m, die Margaretenthal gen., am l. Ufer, entweder den steilen Fußweg vom Kaiserhofe her direkt nach dem Denkmalsplatze und dann weiter oder den etwa 8 Min. weiter von der Landstr. abgehenden bequemen, schattigen Königsweg, für Friedrich Wilhelm III. angelegt. Auf dem Berge die schmucklose Margaretenskapelle. Wirtschaft. Von der Kapelle den Fußweg in östlicher Richtung nach dem Aussichtsturm, umfassende Rundschau, der Silberblick mit prächtiger Aussicht. — Zwischen Minden — Marktplatz und Porta — Kaiserhof Omnibus, an Wochentagen 6 mal, an Sonn- u. Festtagen 12 mal.

Bad Deynhausen, 2400 E. Hotel Vogeler am Bahnhofe; zum Pavillon; Rose; zur Börsenhalle; Lange; Starke. Außerdem Restaurationen im Trichter; Gesellschaftshaus Konfordia; Kurhaus.

Saison vom 15. Mai bis 1. Oktober. Thermalbäder vom 1. Mai ab. Thermalbadehaus, Solbadehaus. Naturwarme, kohlensäure Thermalbäder, Solbäder, Sol-Inhalatorium; Duschen, Wellenbäder; Gradierluft; Massieren; orthopädisch-gymnastisches Institut. Bewährt gegen Rückenmarksleiden, Lähmungen, Rheumatismus, Nerven- und Herzleiden, Anämie u. s. w. — Preise der Wohnungen von 5—36 M. die Woche. Großer Kurpark. Konzerte. — Jährlich etwa 6000 Kurgäste.

Abends über Herford nach Detmold. — 3. Tag. Detmold, Hermannsdenkmal, Berlebeck, Externstein, Nr. 3; 16; 21 a. — 4. Tag.

Externstein-Horn-Bergheim-Pyrmont-Hamelu oder besser Horn-Meinberg-Station Schieder, von da nach Pyrmont 189, Hameln, 182. 5. Tag. Von Hameln nach Springe, vom Bahnhof nach der Stadt 15 Min. Meyers Hotel; Katskeller. Tour nach dem Saupark, 1570 Hektare groß, mit hoher Mauer umgeben: Landstr. nach dem Jagdschloß 35 Min., von hier nach der Holzmühle, einfache Wirtschaft, entweder den Waldfahrweg durch das Thor in der Mauer $1\frac{1}{4}$ St. oder beschwerlicher über den Kamm des kleinen Deisters, 2 St., man gehe dicht vor dem Jagdschlosse den Weg r. an der Gartenmauer hin, durch das Thor, dann unter Kastanien auf der Höhe l. nach Fratschersruhe, dann weiter hinauf, nach 5 Min. die Waldlichtung etwas r., 20 Min. mäßiges Steigen, durch den Wildzaun, 35 Min. an diesem hin, durch die Thür r., dann l. den Weg hinunter bis auf die Landstraße, l. in 25 Min. bis zur Holzmühle. Die Fütterung des Schwarzwildes — etwa 400 St. — geschieht im Sommer gewöhnlich gegen 6 Uhr abends, man erkundige sich nach Ort und Zeit in der Holzmühle. — Abends über Springe nach Hannover.

Mit dieser Rundreisefarte läßt es sich auch ermöglichen, auf die Wesertour mehr Zeit zu verwenden oder, bei ununterbrochener Fahrt von Hannover nach Detmold, auf den Teutoburger Wald.



Druckfehler.

- S. 12, Abf. 5, Z. 2 lies: Otto s. L. S. 92.
- " 45, 8 Z. 10 lies: Forstf. r. 35.34 u. l. 24.23.
- " 59, 16 Detmold-Peterstieg 1 St. 10 Min.
- " 77, 53 c Z. 3 lies: Forstf. 6.7.11.